

Manche Nacht

Text: Richard Dehmel (1863–1920)

Musik: Johannes Berauer
Helbling

S
A

Wenn die Fel - der sich ver - dun - keln, wird mein Au - ge hel - l schon ver -
Wenn die Fel - der sich ver - dun - keln, fühl ich, wird mein Au - ge hel - l; schon ver -
Wenn die Fel - der sich ver - dun - keln, wird mein Au - ge hel - l; schon ver -

T
B

Sich ver - dun - keln, wird mein Au - ge hel - l;
sucht ein Stern zu fun - keln und die *) Nacht kommt im - mer schnel - ler. Je - der
sucht ein Stern zu fun - keln und die Nacht kommt im - mer schnel - ler. Je - der
sucht ein Stern zu fun - keln und die Nacht kommt im - mer schnel - ler.

5

cresc.
9 Laut wird bil - der - rei - ches das Ge - woh - te son - der - ba - rer, hin - term
Laut wird hel - licher, das Ge - woh - te son - der - ba - rer, hin - term
Je - der Laut wird bil - der - rei - ches das Ge - woh - te son - der - ba - rer, hin - term

13 Wald der Him - mel, je - der Wip - fel *rit.* kla - rer. Und du
Wald der Him - mel, je - der Wip - fel hebt sich kla - rer. Und du
Wald der Him - mel, je - der Wip - fel hebt sich kla - rer.
hin - term Wald, der Him - mel kla - rer.

*) Im Original: „Grillen wisper schneller“.